

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung 24.01.2020

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 24.02.2020	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 25.02.2020	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	25.03.2020

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

11005-D2-0049 Anp. u. Abs. Munitionsaufbewahrungsort

TRUKFT Arndt - Kas. Hagenow

Vergabenummer Leistung

20A0003S Anpassung und Absicherung Munitionsbehälter

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
-
-
-

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
- Erklärung zum Datenschutz_20A0003S
-
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
-

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 11005-D2-0049	Baumaßnahme: Anp. u. Abs. Munitionsaufbewahrungsort
Vergabenummer: 20A0003S	Leistung: Anpassung und Absicherung Munitionsbehälter

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referatsgruppe 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe- und Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	20A0003S	24.01.2020
Baumaßnahme Anp. u. Abs. Munitionsaufbewahrungsort TRUKFT Arndt - Kas. Hagenow		
Leistung Anpassung und Absicherung Munitionsbehälter		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
-
-

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
Siehe Leistungsverzeichnis

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	20A0003S
---------------	----------

Baumaßnahme

Anp. u. Abs. Munitionsaufbewahrungsort**TRUKFT Arndt - Kas. Hagenow**

Leistung

Anpassung und Absicherung Munitionsbehälter**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **04.05.2020** _____.
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **50 Werktag nach Ausführungsbeginn**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
11005-D2-0049	Anp. u. Abs. Munitionsaufbewahrungsort

TRUKFT Arndt - Kas. Hagenow

Vergabenummer	Leistung
20A0003S	Anpassung und Absicherung Munitionsbehälter

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 11005-D2-0049

Vergabenummer 20A0003S

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Anp. u. Abs. Munitionsaufbewahrungsort**TRUKFT Arndt - Kas. Hagenow**

Leistung

Anpassung und Absicherung Munitionsbehälter

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)
<input type="checkbox"/> Bieter*)
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0003S	
Baumaßnahme Anp. u. Abs. Munitionsaufbewahrungsort TRUKFT Arndt - Kas. Hagenow		
Leistung Anpassung und Absicherung Munitionsbehälter		

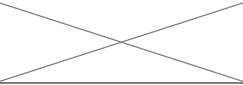
Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0003S	
Baumaßnahme Anp. u. Abs. Munitionsaufbewahrungsort TRUKFT Arndt - Kas. Hagenow		
Leistung Anpassung und Absicherung Munitionsbehälter		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0003S	
Baumaßnahme Anp. u. Abs. Munitionsaufbewahrungsort TRUKFT Arndt - Kas. Hagenow		
Leistung Anpassung und Absicherung Munitionsbehälter		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1	200	Herrichten und Erschließen		
1.1	211	Sicherungsmaßnahmen		
1.1.1		<p>Suchschachtungen, T bis 1,75 m</p> <p>Suchschachtungen (zum Suchen von Leitungen) bis zu einer Tiefe von 1,75 m soweit erforderlich in Handschachtung durchführen, den Boden seitlich lagern und wieder ordnungsgemäß verfüllen und verdichten, einschließlich erforderlicher Grabenverbau, Absperrung, Warnschilder und Verkehrsregelung.</p> <p>Die Suchschachtungen sind aufzumessen und zu dokumentieren (Fotodokumentation). Dabei sind die Lage der vorgefundenen Leitungen einzumessen.</p> <p>Aufmaß für Suchschachtungen / Querschläge sind der Bauleitung unverzüglich zur Gegenzeichnung vorzulegen.</p>		
	5,00	m		
1.1.2		<p>Sicherung von Anlagen der Versorgungsträger</p> <p>Kabel-, Wasser- oder andere Versorgungsleitungen, die den Rohrgraben bzw. die Baugrube kreuzen, im Zuge der Baumaßnahme sichern. Erschwernisse bei den Erd- und Verbauarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Die Lieferung und Verlegung fehlender oder unbrauchbar gewordener Abdeckungen und Warnbänder ist einzurechnen. Die Vorschriften und Anweisungen der Unterhaltungsträger sind zu beachten.</p>		
	1,00	psch		
1.1.3		<p>Sicherung von Blitzschutzanlagen</p> <p>Blitzschutzanlagen (Erdungen) die den Rohrgraben bzw. die Baugrube kreuzen, im Zuge der Baumaßnahme sichern. Erschwernisse bei den Erd- und Verbauarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Die Lieferung und Verlegung fehlender oder unbrauchbar gewordener Abdeckungen und Warnbänder ist einzurechnen. Die Vorschriften und Anweisungen der Unterhaltungsträger sind zu beachten.</p>		
	1,00	psch		
1.1.4		<p>Sicherung von Vermessungspunkten/Grenzmarkierungen</p> <p>Sicherung von Aufnahmepunkten des Kataster- und Vermessungsamtes, Grenzmarkierungen, Höhenfestpunkten,</p>		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Vermessungspunkten im Baubereich nach Wahl des AN.
 Bei Erfordernis sind Grenzmarkierungen sowie Fest- und
 Vermessungspunkte von einem zu beauftragenden
 Vermessungsbüro wieder einzumessen, dies ist in den EP
 einzurechnen.

1,00 psch

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2	214 Herrichten der Geländeoberfläche			
1.2.1	Hecken und Buschwerk roden ... Freitext ...			
	StL-Nr.: 12106010900000			
	Hecken und Buschwerk jeder Art mit Wurzelwerk roden. Abgerechnet wird die Fläche in 1 m Höhe über dem Erdboden, bei niedrigeren Hecken die größte Ausdehnung.			
	Mittlere Höhe bis 3,50 m			
	310,00	m2		
1.2.2	Kronentlastung und Totholzschritt mittelkronige Bäume			
	Arbeitsbereich: zu erhaltender Waldbestand Kronentlastung von ca. 10 %, Totholz, kranke und scheuernde Äste, sowie statisch ungünstige Starkäste fachgerecht entfernen, dabei das Lichtraumprofil auf 4,5m anheben bzw. kontrollieren, Gleichgewicht der Krone herstellen, Behandlung der Wundstellen mit Wundverschlußmittel, anfallendes Astwerk laden und zur freien Verwendung abfahren, einschließlich der Gestellung von Maschinen (Hubsteiger), Geräten und allen Materialien. Schnittgut wird Eigentum des AN. Stammdurchmesser: über 60 cm bis zu 80 cm in 1,0 m Höhe Kronendurchmesser: von 10,0 m bis ca. 15,0 m Breite Baumhöhe: bis ca. 15 m			
	30,00	Stk		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2	300	Bauwerk - Baukonstruktionen		
2.1	322	Fundamente		
2.1.1		Boden unbrauchbar, Homogenbereich 1, lösen Nicht überwachungsbedürftiger Boden aus Abtragsbereichen lösen, laden und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Boden des Homogenbereiches 1 nach DIN 18 300-2015 Boden in Hand- und Maschinenschachtung lösen und fördern. Boden profilgerecht lösen. Ausbau: Baugrube Fundamente Baugrubentiefe: 0,80 bis 1,00 m Der Boden geht in Eigentum des AN über und ist ohne gesonderte Vergütung zu entsorgen. Abrechnung erfolgt nach Abtragsprofilen.		
	15,00	m3		
2.1.2		Füllboden zum Hinterfüllen der Fundamente Nichtbindiger, verdichtungsfähiger Füllboden Sand-Kies-Gemisch, SW-GE nach DIN 18 196 mit U > 3 zum Hinterfüllen der Fundamente frei Baustelle liefern, gemäß ZTVE-StB einbauen und verdichten (DPr > 97 % der einfachen Proctordichte). Die Verfüllung und Verdichtung der Hinterfüllung muss ohne einseitige Druckbelastung erfolgen!		
	5,00	m3		
2.1.3		Absteckung der Fundamentstandorte Absteckung der Fundamentstandorte nach Koordinaten von einem zugelassenen Vermesser ausführen lassen. Einzurechnen in den EP ist die Begleitung und Kontrolle der Absteckung sowie der Fundamenthöhen durch einen zugelassenen Vermesser. Die Absteckung ist vom AG abnehmen zu lassen.		
	1,00	psch		
2.1.4		Ortbetonfundament für Container Ortbetonfundament für Container 3000x500x1200mm incl. 4-seitiger Schalung nach Wahl des AN unter Einhaltung der eingeführten technischen Baubestimmungen herstellen. Die Fundamente sind Vertikal mit Bügelmaten R355 und horizontal oben und unten mit je 4 BSt 500 S Betonstählen, Durchmesser 14mm zu bewehren. Die Betonkante ist mit Dreiecksleisten 10x10 mm abzuschragen.		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Ein Bewehrungs- und Schalplan ist vor Baubeginn zu erstellen und dem AG zur Freigabe vorzulegen. Die Erstellung des Bewehrungs- und Schalplanes ist im EP einzurechnen.

Beton: C 25/30
 Expositionsklasse: XF1, XC4, WF
 Gründungstiefe: 0,80 m im Erdreich
 Fundamentbreite: 0,50 m

Bügelmatte Querrichtung:
 Stabdurchmesser: 6,0mm
 Stababstand: 250 mm
 Bügelmatte Längsrichtung:
 Stabdurchmesser: 8,0mm
 Stababstand: 150 mm

Bewehrungsstäbe BSt 500 S
 Stabdurchmesser: 14,0mm
 Stababstand: 105 mm

In die Position ist die Lieferung von Bewehrung, Schalung, Beton und aller weiteren Materialien, das Vorhalten und entsorgen der Schalung und alle Nebenarbeiten einzurechnen.

5,00 St _____

2.1.5 Sauberkeitsschicht einbauen

Boden als Sauberkeitsschicht herstellen.
 Einbaustelle Fundamente
 Baustoffgemisch: Sand 0/4 mm

Dicke 5 cm
 , Breite 60 cm

Baustoffgemisch liefern.

8,00 m³ _____

**2.1.6 Unterlage profilieren
 sfM*EV2 min.45*Unebenh. max.2 cm**

StL-Nr.: 088120172101

Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Material bzw. Entfernen von überschüssigem Material wird gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Unterlage = Schicht aus frostunempfindlichem Material Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 45 MN/m2. Unebenheit innerhalb einer 4 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.

27,00 m2 _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.1.7 Schicht a. frostunempf. B. herst.
 Bk0,3 bis Bk100*SE, GE
 ... Freitext ...*Abrechng. Auftrag

Schicht aus frostunempfindlichem Baustoffgemisch oder Boden herstellen.
 In Fläche für Aufwuchssperre
 Baustoffgemisch mit der Körnung 0/32 mm

Einbaudicke 31 cm

Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

9,00 m3

2.1.8 Betongehwegplatten 500/500/50 verlegen, geb.
 (Aufwuchssperre Container)

Plattenbelag mit Platten aus Beton einschließlich handelsüblicher Ergänzungsplatten herstellen.

Material: Beton

Farbe: grau

Format: 500/500/50 mm

Einbau: Aufwuchssperre für Container

Betonplatten entsprechend der DIN EN 1342

liefern und gemäß DIN 18318, M FP 2015,

TL Pflaster-StB 06 sowie ZTV Pflaster-StB 06

auf 4 cm Bettung

(Dicke im verdichteten Zustand)

aus wasserdurchlässigem Bettungsmörtel,

mit einer Fugenbreite von 3 - 5 mm verlegen,

- Druckfestigkeit des Bettungsmörtel nach

7 Tagen > 15 N/mm2

- Druckfestigkeit des Bettungsmörtel nach

28 Tagen > 25 N/mm2

- Wasserdurchlässigkeit

> kf= 5x10⁻⁵ m/sec

- Haftzugfestigkeit: > 1,5 N/mm2,

mit Haftkleber

- Festmörtelrohddichte: > 1.850 kg/m3

Angebotenes Fabrikat:

Hersteller/Typ:

.....

einschließlich der Ausbildung der Anschlüsse an Einfassungen herstellen.

Das Pflaster muss gleich mit der entsprechenden Standfestigkeit höhengerecht und hammerfest gesetzt werden.

Der Einbau des Pflasters auf einem abgezogenem Mörtelbett und das nachträgliche Abrütteln mit Verdichtungsgeräten ist nicht statthaft.

Die Fugenöffnungen sind bis zur Verfügung

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

offen und frei von Verunreinigungen zu halten.
 Fugenvorfüllungen sind unzulässig.
 Verlegeart: Mittiger Reihenverband
 Incl. Lieferung des Bettungsmaterials und einschließ-
 lich aller erforderlichen Nebenarbeiten.

27,00	m2			
-------	----	--	--	--

2.1.9 Zulage Verfugung zur Vorposition

Zulage Verfugung Betongehwegplatten in Aufwuchssperre
 Pflasterfugen mit Druckluft ausblasen.
 Stehendes Wasser aus den Fugen entfernen.
 - Vollvermörtelung bis ca. 5 mm unter OK
 Pflaster
 - Fugenbreite 3 - 5 mm
 Die Fugen sind mit zementgebundenen, flexibilisierten
 wasserundurchlässigen Pflasterfugenmörtel
 einzuschlämmen
 Farbe: grau

Angebotenes Fabrikat:
 Hersteller/Typ:

Vorbereitung der Pflasterfläche und Verarbeitung des
 Fugenmörtels nach Herstellerangaben.
 Überschüssiges Material entfernen, Pflasterflächen von
 Fugen- material und Zementschleier reinigen, incl.
 Lieferung des Fugen-
 materials, sowie einschließlich aller erforderlichen
 Neben- arbeiten.
 Der Schutz vor Befahrung und Begehung inklusive
 witterungs- bedingter Nachbehandlung muss eine
 störungsfreie Abbindezeit
 gewährleisten.

27,00	m ²			
-------	----------------	--	--	--

2.1.10 Betongehwegplatten schneiden und anpassen

Betongehwegplatten in Ecken und Anbindungsbereichen
 passgerecht schneiden, als Zulage

15,00	m			
-------	---	--	--	--

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3	500	Außenanlagen		
3.1	511	Oberbodenarbeiten		
3.1.1		Oberboden abtragen und zwischenlagern Oberboden einschließlich Vegetationsdecke abtragen und zum Wiedereinbau auf Lagerflächen, Standort nach Wahl des AN, zwischenlagern. Dicke des Abtrages über 20 bis 35 cm. Aufgenommenen Oberboden von Vegetationsdecke trennen. Dies ist im EP einzurechnen. Aushub auf der Baustelle lagern und wieder einbauen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.		
	100,00	m3	_____	_____
3.1.2		Oberboden liefern und andecken Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abgerechnet werden die abgedeckten Flächen. Andeckung auf Böschungen und ebenen Flächen. Vorhandene Fläche vor Auftrag des Oberbodens aufrauen und mit Rillen versehen. Dicke der Andeckung = 15 cm.		
	2.050,00	m2	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.2	512 Bodenarbeiten			
3.2.1	Boden unbrauchbar, Homogenbereich 1, lösen			
	Nicht überwachungsbedürftiger Boden aus Abtragsbereichen lösen, laden und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Boden des Homogenbereiches 1 nach DIN 18 300-2015 Boden in Hand- und Maschinenschachtung lösen und fördern. Boden profilgerecht lösen. Ausbau: Nebenanlagen Der Boden geht in Eigentum des AN über und ist ohne gesonderte Vergütung zu entsorgen. Abrechnung erfolgt nach Abtragsprofilen.			
	215,00	m3	_____	_____
3.2.2	Handschtung unter Leitungen und Kabeln			
	Handschtung unter dem Sicherheitsbereich der Leitungen und Kabel bis zur erforderlichen Tiefe des Rohrgrabens ausführen, incl. Zwischenlagerung von Aushubmaterial, als Erschwerniszulage zur Rohrgrabenposition. Erforderliche Handschtungen sind bei der Bauleitung des AG anzuzeigen. Aufmaße für Handschtungen sind der Bauleitung unverzüglich zur Gegenzeichnung vorzulegen.			
	5,00	m ³	_____	_____
3.2.3	Muldenprofil wiederherstellen Aushub -0,25 m3/m			
	Mulde ausräumen und profilgerecht wiederherstellen. Boden mit Vegetation und Wurzelraum Mittlere Aushubmenge über 0,10 bis 0,25 m3/m. Räumgut fachgerecht entsorgen.			
	155,00	m	_____	_____
3.2.4	Mulde herstellen gewachsener Boden*... Freitext ... Breite 2,00 m*Tiefe ü. 0,3-0,5m Boden i. einbauen			
	Mulde nach Unterlagen des AG herstellen. In gewachsenem Boden. Homogenbereich 1 Mulde vorhandene Mulde erweitern Muldenbreite = 2,00 m. Tiefe über 0,30 bis 0,50 m. Boden fachgerecht entsorgen			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.2.5	15,00	m		
<p>Mulde herstellen gewachsener Boden*Dammfuß ... Freitext ...*Tiefe ü. 0,3-0,5m Boden i.verdicht.</p> <p>Mulde nach Unterlagen des AG herstellen. In gewachsenem Boden. Homogenbereich 1. Mulde am Dammfuß.</p> <p>Muldenbreite 1,00 m</p> <p>Tiefe über 0,30 bis 0,50 m. Boden fachgerecht entsorgen.</p>				
3.2.6	12,00	m		
<p>Füllboden zum Auffüllen des Geländes</p> <p>Nichtbindiger, verdichtungsfähiger Füllboden Sand-Kies-Gemisch, SW-GE nach DIN 18 196 mit U > 3 zum Auffüllen des Geländeniveaus frei Baustelle liefern, gemäß ZTVE-StB einbauen und verdichten (DPr > 97 % der einfachen Proctordichte).</p>				
3.2.7	170,00	m3		
<p>Böschungflächen profilieren</p> <p>Böschungflächen nach Angaben der Bauleitung profilieren. Böschung: 1:1,5 - 1:2,0 Rasenansaat wird gesondert vergütet.</p>				
3.2.8	220,00	m2		
<p>Sickerschacht herstellen</p> <p>Beidseitig offener Dachablaufschrachtring 300/300/50 mm als Einfassung in den Boden einlassen, Überstand Schachtoberkannte 5 cm über OKG Schacht mit Filterkies 16/32 mm verfüllen. Erdarbeiten und Filterkies sind in den Einheitspreis mit einzukalulieren.</p>				
	4,00	Stck		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

3.3 521 Podeste

3.3.1 Unterlage profilieren
 SfM*EV2 min.45*Unebenh. max.2 cm

StL-Nr.: 088120172101

Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Material bzw. Entfernen von überschüssigem Material wird gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Unterlage = Schicht aus frostunempfindlichem Material Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 45 MN/m². Unebenheit innerhalb einer 4 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.

10,00 m²

3.3.2 Frostschutzschicht 0/32 mm

Frostschutzschicht 0/32 in Bereichen Ev(2) < 45 MN/m² herstellen. Frostschutzmaterial gemäß TL SoB-StB 04 / ZTV SoB-StB 04/07 liefern, einbauen und verdichten. Toleranz für Sollhöhe +/- 2 cm. Verformungsmodul Ev2 auf der Oberfläche mind. 45 MN/m². Wasserdurchlässigkeit k(f) >= 5x10(-6) m/s Material = Kies-Sand-Gemisch unter Zugabe von gebrochenen Mineralstoffen, Lieferkörnung 0/32 mm, Kornanteil unter 0,063 mm im eingebauten Zustand max. 5, 0 v.H. Einbaudicke 15 cm. Abrechnung nach Auftragsprofilen.

3,00 m³

3.3.3 Schottertragschicht 0/45

Schottertragschicht 0/45 in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk 0,3 herstellen. gemäß TL SoB-StB 04/07; ZTV SoB-StB 04/07 liefern, einbauen und verdichten. Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen. Material = nur gebrochene Mineralstoffe Verformungsmodul auf der Oberfläche Ev,2 >80 MPa, Verdichtungsgrad Dpr mind. 103 %, Wasserdurchlässigkeit k(f) >= 5x10(-6) m/s, Kornanteil unter 0,063 mm im eingebauten Zustand max. 7,0 v.H. Dicke: 18 cm.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Abrechnung nach Auftragsprofilen.

2,50 m³ _____

3.3.4 Betonsteinpflaster 200/100/80, grau,

Betonpflasterstein nach DIN EN 1338 Typ DI(K) mit Fase.
 Farbe: grau
 Format 200/100/80 mm,
 Verlegeart: mittiger Reihenverband
 Verlegeort: Podeste
 nach DIN 18318, ZTV Pflaster-StB 06, TL Pflaster-StB 06 und M FP 2015, auf 4 cm (verdichteter Zustand) Bettungsmaterial Brechsandsplittgemisch 0/5 mm
 - Sieblinienbereich gemäß M 2015
 - Korngrößenverteilung: 30-60 M.% bei 2 mm
 - Fließkoeffizient E(CS)>35
 - Widerstand gegen Zertrümmerung SZ<22
 mit einem Fugenabstand von 3-5 mm verlegen.
 Beim Verlegen ist die Fläche in erforderlichen Abständen auszurichten und auf Einhaltung der Rastermaße und Fugenverläufe zu überprüfen.
 Pflaster mit abgestimmter Vibrationsplatte mit Plattengleitvorrichtung rütteln.
 Fugen mit Brechsand-Splittgemisch 0/5 mm
 - Sieblinienbereich gemäß M FP 2015
 - Korngrößenverteilung: 30-75 M.% bei 2 mm
 - Fließkoeffizient E(CS)>35
 - Widerstand gegen Zertrümmerung SZ<22
 verfüllen und einschlämmen.
 Alle verwendeten Mineralstoffe müssen der TL Gestein-StB 04 entsprechen.
 Überschüssiges Material entfernen, wiederholtes Einschlämmen ist einzurechnen, Pflasterfläche reinigen. Incl. Lieferung des Fugenmaterials, des Pflastersandes sowie Ausführung aller erforderl. Nebenarbeiten.
 Das Gesamtraster der Verlegung muss durch vorheriges Auslegen von Steinreihen ermittelt und mit dem AG abgestimmt werden.

10,00 m² _____

3.3.5 Betonsteinpflaster schneiden und anpassen

Betonsteinpflaster in Ecken und Anbindungsbereichen passgerecht schneiden, als Zulage Trennen im Nassschnittverfahren nach Wahl des AN,

5,00 m _____

3.3.6 Bordsteine aus BSt. T 10 x 25 setzen

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	18,00	m		
3.3.7				
<p>Rasenborde aus Beton setzen,</p> <p>Rasenborde aus Beton setzen, 100 x 25 x 5 cm. Steine mit engen Fugen versetzen. Fugen mit Mörtel verstreichen. Rückenstütze aus Beton C 12/15 bis 10 cm unter OF Unterbeton C 12/15, 20 bis 24 cm dick, herstellen.</p>	15,00	m		
3.3.8				
<p>Bordsteine trennen</p> <p>Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordsteine: Rasenborde</p> <p>Bordsteine trennen im Nassschneideverfahren nach Wahl des AN.</p>	8,00	St		
3.3.9				
<p>Bordsteine trennen</p> <p>Gehrungs- und Schrägschnitte mit verschiedenen Winkeln am Bordstein durchführen. Bordsteine: Rasenborde</p> <p>Bordsteine trennen im Nassschneideverfahren nach Wahl des AN.</p>	8,00	St		
3.3.10				
<p>Granitkleinsteinpflaster 9/11 verlegen, geb. (Böschung)</p> <p>Kleinpflaster entsprechend DIN EN 1342, Format 9/11 cm Material: Granit Farbe : grau Einbau: Böschung abweichend von Tabelle 1+2 der DIN EN 1342 werden die zulässigen Toleranzen mit +/- 10 mm vereinbart, Tabelle 3 Herstellart "gespalten", Tabelle 4 Klasse 1/Kennzeichnung F1,</p>				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

liefern und gemäß DIN 18318, M FP 2015,
 TL Pflaster-StB 06 sowie ZTV Pflaster-StB 06
 auf 4 cm Bettung
 (Dicke im verdichteten Zustand)
 aus wasserdurchlässigem Bettungsmörtel,
 mit einer Fugenbreite von 8 - 10 mm verlegen,
 Mehraufwand für Pflastern auf Böschung ist mit
 einzurechnen
 - Druckfestigkeit des Bettungsmörtel nach
 7 Tagen > 15 N/mm²
 - Druckfestigkeit des Bettungsmörtel nach
 28 Tagen > 25 N/mm²
 - Wasserdurchlässigkeit
 > kf= 5x10⁻⁵ m/sec
 - Haftzugfestigkeit: > 1,5 N/mm²,
 mit Haftkleber
 - Festmörtelrohddichte: > 1.850 kg/m³

Angebotenes Fabrikat:
 Hersteller/Typ:

.....

einschließlich der Ausbildung der Anschlüsse
 an Einfassungen herstellen.
 Das Pflaster muss gleich mit der entsprechenden
 Standfestigkeit höhengerecht und hammerfest
 gesetzt werden.
 Der Einbau des Pflasters auf einem abgezogenem
 Mörtelbett und das nachträgliche Abrütteln mit
 Verdichtungsgeräten ist nicht statthaft.
 Die Fugenöffnungen sind bis zur Verfügung
 offen und frei von Verunreinigungen zu halten.
 Fugenvorfüllungen sind unzulässig.
 Verlegeart: mittiger Reihenverband.
 Die erforderlichen Steinformate sind zur Herstellung
 des Passeverbandes aus dem Sortiment des Kleinpflasters
 eigenverantwortlich durch den AN zu sortieren, zu
 zuliefern oder zu spalten, dies ist im EP einzurechnen.

Incl. Lieferung des Bettungsmaterials und einsch-
 ließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten.

7,00 m²

3.3.11

Zulage, Verfügung von Kleinsteinpflaster Naturstein, geb.

Zulage Verfügung Kleinsteinpflaster in Fahrgasse,
 Mittelinsel und Fläche der Granitblöcke
 Pflasterfugen mit Druckluft ausblasen.
 Stehendes Wasser aus den Fugen entfernen.
 - Vollvermörtelung bis ca. 5 mm unter OK
 Pflaster
 - Fugenbreite 8 - 10 mm
 Die Fugen sind mit zementgebundenen, flexiblisierten
 wasserundurchlässigen Pflasterfugenmörtel
 einzuschlämmen

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Farbe: grau

Angebotenes Fabrikat:
 Hersteller/Typ:

.....

Vorbereitung der Pflasterfläche und Verarbeitung des Fugenmörtels nach Herstellerangaben. Überschüssiges Material entfernen, Pflasterflächen von Fugenmaterial und Zementschleier reinigen, incl. Lieferung des Fugenmaterials, sowie einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten. Mehraufwand für verfugen auf Böschung ist mit einzurechnen. Der Schutz vor Befahrung und Begehung inklusive witterungsbedingter Nachbehandlung muss eine störungsfreie Abbindezeit gewährleisten.

7,00 m2 _____

3.3.12 Schuhabstreifer Container

Schuhabstreifer liefern und entsprechend der Herstellerangaben einbauen.

Bodenwanne aus Polymerbeton mit integrierter verzinkter Stahlzarge, mit Ablaufloch für Rohrstützen DN 100 und Mittelstütze:
 - Baulänge: 100 cm
 - Baubreite: 50 cm
 - Bauhöhe: 8 cm

Rost für Bodenwanne, Stahl verzinkt, begehbar:
 - Maschenweite 9/31 mm
 - Baulänge: 100 cm
 - Baubreite: 50 cm
 - Bauhöhe: 2 cm

Im Einheitspreis sind die Erdarbeiten für Betonaufleger sowie die Lieferung des Betons einzurechnen. Anfallende überschüssige Materialien gehen in Eigentum des AN über und sind zu beseitigen.

2,00 St _____

3.3.13 Türfeststeller Container

Türfeststeller liefern und entsprechend der Herstellerangaben einbauen.

Türfeststeller für Innen- und Außentüren bis 120 kg, Aluminium eloxiert, mit schwarzem gefedertem Anschlagpuffer, für Bodenmontage:

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- Breite: 80 mm
- Höhe: 105 mm

Bodenmontage in Betonfundament auf der Pflasterfläche.
 Im Einheitspreis sind die Erdarbeiten für Betonaufleger
 sowie die Lieferung des Betons einzurechnen.
 Größe des Betonfundamentes nach Herstellerangaben oder
 eigenverantwortlich durch AN.
 Anfallende überschüssige Materialien gehen in Eigentum
 des AN über und sind zu beseitigen.

2,00 St

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

3.4 522 Straße

3.4.1 Unterlage profilieren
 Sfm*EV2 min.45*Unebenh. max.2 cm

StL-Nr.: 088120172101

Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Material bzw. Entfernen von überschüssigem Material wird gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Unterlage = Schicht aus frostunempfindlichem Material Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 45 MN/m². Unebenheit innerhalb einer 4 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.

205,00 m²

3.4.2 Frostschutzschicht 0/32 mm

Frostschutzschicht 0/32 in Bereichen Ev(2) < 45 MN/m² herstellen. Frostschutzmaterial gemäß TL SoB-StB 04 / ZTV SoB-StB 04/07 liefern, einbauen und verdichten. Toleranz für Sollhöhe +/- 2 cm. Verformungsmodul Ev2 auf der Oberfläche mind. 45 MN/m². Wasserdurchlässigkeit k(f) >= 5x10(-6) m/s Material = Kies-Sand-Gemisch unter Zugabe von gebrochenen Mineralstoffen, Lieferkörnung 0/32 mm, Kornanteil unter 0,063 mm im eingebauten Zustand max. 5, 0 v.H. Einbaudicke 15 cm. Abrechnung nach Auftragsprofilen.

50,00 m³

3.4.3 Schottertragschicht 0/45

Schottertragschicht 0/45 in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk 0,3 herstellen. gemäß TL SoB-StB 04/07; ZTV SoB-StB 04/07 liefern, einbauen und verdichten. Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen. Material = nur gebrochene Mineralstoffe Verformungsmodul auf der Oberfläche Ev,2 >80 MPa, Verdichtungsgrad Dpr mind. 103 %, Wasserdurchlässigkeit k(f) >= 5x10(-6) m/s, Kornanteil unter 0,063 mm im eingebauten Zustand max. 7,0 v.H. Dicke: 25 cm.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Abrechnung nach Auftragsprofilen.

50,00 m³ _____

3.4.4 Betonsteinpflaster 200/100/80, grau,

Betonpflasterstein nach DIN EN 1338 Typ DI(K) mit Fase.
 Farbe: grau
 Format 200/100/80 mm,
 Verlegeart: mittiger Reihenverband
 Verlegeort: Schwenkbereich Tore bis Anschluss befestigte Fläche Munitionscontainer nach DIN 18318, ZTV Pflaster-StB 06, TL Pflaster-StB 06 und M FP 2015, auf 4 cm (verdichteter Zustand) Bettungsmaterial Brechsandsplittgemisch 0/5 mm
 - Sieblinienbereich gemäß M 2015
 - Korngrößenverteilung: 30-60 M.% bei 2 mm
 - Fließkoeffizient E(CS)>35
 - Widerstand gegen Zertrümmerung SZ<22 mit einem Fugenabstand von 3-5 mm verlegen. Beim Verlegen ist die Fläche in erforderlichen Abständen auszurichten und auf Einhaltung der Rastermaße und Fugenverläufe zu überprüfen. Pflaster mit abgestimmter Vibrationsplatte mit Plattengleitvorrichtung rütteln. Fugen mit Brechsand-Splittgemisch 0/5 mm
 - Sieblinienbereich gemäß M FP 2015
 - Korngrößenverteilung: 30-75 M.% bei 2 mm
 - Fließkoeffizient E(CS)>35
 - Widerstand gegen Zertrümmerung SZ<22 verfüllen und einschlänmen. Alle verwendeten Mineralstoffe müssen der TL Gestein-StB 04 entsprechen. Überschüssiges Material entfernen, wiederholtes Einschlänmen ist einzurechnen, Pflasterfläche reinigen. Incl. Lieferung des Fugenmaterials, des Pflastersandes sowie Ausführung aller erforderl. Nebenarbeiten. Das Gesamtraster der Verlegung muss durch vorheriges Auslegen von Steinreihen ermittelt und mit dem AG abgestimmt werden.

205,00 m² _____

3.4.5 Betonsteinpflaster schneiden und anpassen

Betonsteinpflaster in Ecken und Anbindungsbereichen passgerecht schneiden, als Zulage
 Trennen im Nassschneideverfahren nach Wahl des AN.

50,00 m _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.4.6				
	Bordsteine aufnehmen. ... Freitext ...*All. verwerten StL-Nr.: 11115025900200 Bordsteine aufnehmen. Bordsteine BSt. T 10 x 25 Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	10,00	m	_____	_____
3.4.7				
	Bordsteine aus BSt. T 10 x 25 setzen Bordsteine aus Beton setzen. Bordsteine DIN EN 1340 Typ T1D und DIN 483, T 10 x 25 (100/250 mm). Steine mit engen Fugen versetzen. Fugen mit Mörtel verstreichen. Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C20/25, 20 bis 24 cm dick, herstellen.			
	120,00	m	_____	_____
3.4.8				
	Bordsteine trennen Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordsteine: Rasenborde Bordsteine trennen im Nassschneideverfahren nach Wahl des AN.			
	10,00	St	_____	_____
3.4.9				
	Bordsteine trennen Gehrungs- und Schrägschnitte mit verschiedenen Winkeln am Bordstein durchführen. Bordsteine: Rasenborde Bordsteine trennen im Nassschneideverfahren nach Wahl des AN.			
	10,00	St	_____	_____
3.4.10				
	Deckschicht ohne Bindem. herst. ... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*... Freitext ... StL-Nr.: 161123089999 Deckschicht ohne Bindemittel herstellen. In Verkehrsflächen ungebundenen Fahrbahnen Bk 0,3			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Baustoffgemisch Schottermaterial 0/45 mm

Einbaudicke 15 cm

Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen mit gebrochenen Anteilen.

45,00 m2

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.5	531	Einfriedung		
3.5.1		<p>Unterlage profilieren SfM*EV2 min.45*Unebenh. max.2 cm</p> <p>StL-Nr.: 088120172101</p> <p>Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Material bzw. Entfernen von überschüssigem Material wird gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Unterlage = Schicht aus frostunempfindlichem Material Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 45 MN/m². Unebenheit innerhalb einer 4 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.</p>		
	223,00	m ²		
3.5.2		<p>Sauberkeitsschicht einbauen</p> <p>Boden als Sauberkeitsschicht herstellen.</p> <p>Einbaustelle Aufwuchssperre, Unterlage für Dränbetonschicht Baustoffgemisch: Sand, Körnung 0/4 mm</p> <p>Dicke 5 cm Breite 60 cm Baustoffgemisch liefern.</p>		
	223,00	m ²		
3.5.3		<p>Dränbetonschicht Unterlage Aufwuchssperre</p> <p>Dränbetonschicht gemäß Merkblatt für Dränbetonschichten (M BDBT) herstellen. Von außen zugänglicher Hohlraumgehalt muss mindestens 15 Vol. v. H. Wassersurchlässigkeit kf= mindestens 0,001m/sec. Mittlere Durchlässigkeit>15N/mm² Einbaudicke von 10 cm auf Sauberkeitsschicht aus Sand Dränbetongüte C 20/25 Körnung 8/16 Im frisch eingebauten Zustand sind in Längs- und Querrichtung im Abstand von höchstens 5,0 m Kerben auszuführen.</p>		
	23,00	m ³		
3.5.4		<p>Betongehwegplatten 500/500/50 verlegen, geb. (Aufwuchssperre Einfriedung)</p> <p>Plattenbelag mit Platten aus Beton einschließlich han-</p>		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

delsüblicher Ergänzungsplatten herstellen.
 Material: Beton
 Farbe: grau
 Format: 500/500/50 mm
 Einbau: Aufwuchssperre für Einfriedung
 Betonplatten entsprechend der DIN EN 1342
 liefern und gemäß DIN 18318, M FP 2015,
 TL Pflaster-StB 06 sowie ZTV Pflaster-StB 06
 auf 4 cm Bettung
 (Dicke im verdichteten Zustand)
 aus wasserdurchlässigem Bettungsmörtel,
 mit einer Fugenbreite von 3 - 5 mm verlegen,
 - Druckfestigkeit des Bettungsmörtel nach
 7 Tagen > 15 N/mm²
 - Druckfestigkeit des Bettungsmörtel nach
 28 Tagen > 25 N/mm²
 - Wasserdurchlässigkeit
 > kf= 5x10⁻⁵ m/sec
 - Haftzugfestigkeit: > 1,5 N/mm²,
 mit Haftkleber
 - Festmörtelrohndichte: > 1.850 kg/m³

Angebotenes Fabrikat:
 Hersteller/Typ:

.....

einschließlich der Ausbildung der Anschlüsse
 an Einfassungen herstellen.
 Das Pflaster muss gleich mit der entsprechenden
 Standfestigkeit höhengerecht und hammerfest
 gesetzt werden.
 Der Einbau des Pflasters auf einem abgezogenem
 Mörtelbett und das nachträgliche Abrütteln mit
 Verdichtungsgeräten ist nicht statthaft.
 Die Fugenöffnungen sind bis zur Verfugung
 offen und frei von Verunreinigungen zu halten.
 Fugenvorfüllungen sind unzulässig.
 Verlegeart: Reihe
 Incl. Lieferung des Bettungsmaterials und einsch-
 ließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten.

223,00 m²

3.5.5

Zulage Verfugung zur Vorposition

Zulage Verfugung Betongehwegplatten in Aufwuchssperre
 Pflasterfugen mit Druckluft ausblasen.
 Stehendes Wasser aus den Fugen entfernen.
 - Vollvermörtelung bis ca. 5 mm unter OK
 Pflaster
 - Fugenbreite 3 - 5 mm
 Die Fugen sind mit zementgebundenen, flexibilisierten
 wasserundurchlässigen Pflasterfugenmörtel
 einzuschlämmen
 Farbe: grau

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Angebotenes Fabrikat:
 Hersteller/Typ:

.....

Vorbereitung der Pflasterfläche und Verarbeitung des Fugenmörtels nach Herstellerangaben.
 Überschüssiges Material entfernen, Pflasterflächen von Fugenmaterial und Zementschleier reinigen, incl. Lieferung des Fugenmaterials, sowie einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten.
 Der Schutz vor Befahrung und Begehung inklusive witterungsbedingter Nachbehandlung muss eine störungsfreie Abbindezeit gewährleisten.

223,00 m² _____

3.5.6 Betonplatten schneiden und anpassen

Betonplatten in Ecken und Anbindungsbereichen passgerecht schneiden, als Zulage
 Trennen im Nassschneidverfahren nach Wahl des AN.

20,00 m _____

3.5.7 Doppelstab-Gittermattenzaun herstellen

Einfriedung mit Doppelstab-Gittermattenzaun inkl. Pfosten und Einzelfundamenten liefern, flucht- und höhengerecht herstellen

Gittermatten: aus gezogenen Stahldrähten, die an den Kreuzpunkten im Rechteckverbund doppelt miteinander verschweißt sind.
 Senkrechte Rundstäbe 6,0 mm Durchmesser,
 Waagerechte Rundstäbe, doppelt 8,0 mm Durchmesser,
 Maschenweite 50x200 mm
 Farbe Moosgrün
 für Anbau einer EMA-A geeignet.

Pfostenverlängerung für abgewinkeltem Überstiegschutz 45°
 Abdeckkappe für Pfosten
 Stacheldraht 2-drähtig, 4-spitzig 3 reihig,
 Drahtdurchmesser 2,8 mm
 Stahlgitterzaunhöhe 2,00 m
 Pfostenüberstand Stacheldraht: 0,35 m

Pfosten rechteckig, 60 / 40 / 2 mm feuerverzinkt, kunststoffbeschichtet mit Abdeckschiene für Zaunpfosten,

Pfostenabstand max. 2,50 m

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Pfostenlänge
 ohne Pfostenverlängerung: 2,60 - 2,80 m
 Einbindetiefe Pfosten 0,50 - 0,60 m
 Fundament 30x30x80 cm,
 Betongüte C20/25,
 Bodenaushub für Fundamente ist im Einheitspreis
 enthalten

Montage Gitterpfosten:
 Die Gitterpfosten werden in Abständen von 2500 mm
 (Achismaß) in Betonfundamente gesetzt.
 Fundamentaushub geht in Eigentum des AN über und ist zu
 entsorgen.

Im EP einzurechnen sind die Anpassungen der
 Zaunfeldlängen sowie Pfostenlängen außerhalb des
 Rastermaßes und bei Höhensprüngen zwischen geneigter
 und ebener Fläche. Schnittflächen auf der Baustelle mit
 Zink- und Kunststoffspray nacharbeiten.
 Im Einheitspreis sind die Erdarbeiten für Fundamente
 sowie die Lieferung des Betons einzurechnen.
 Anfallende überschüssige Materialien gehen in Eigentum
 des AN über und sind zu beseitigen.

Angebotenes Fabrikat:
 Hersteller/Typ:

.....

445,00 m _____

3.5.8 Schiebetoranlage für manuelle Bedienung herstellen

Schiebetoranlage für manuelle Bedienung inkl.
 Zackenleiste frei Baustelle liefern und einbauen.

Toranlage:
 Torhöhe 2,20 m,
 Torbreite 4,00 m,
 Auslegerlänge 1,70 m,
 Rahmen aus Rechteckrohr 40 / 27 / 2 mm,
 Führungsrohr 95 / 85 / 4 mm,
 ohne Bodenschiene,
 Bodenfreiheit max. 10 cm,
 2 Stahltorpfosten aus Quadratrohr 120 / 4 mm,
 Abdeckkappe für Pfosten,
 Montagefuß mit 2 Fundamentankern,
 Ausgestattet mit Zackenleiste als Überstiegsschutz,
 feuerverzinkt, kunststoffbeschichtet,
 Farbe Moosgrün.

Füllung aus Stahlprofilen:
 Senkrecht eingeschweißte
 Vierkant-Profile 25 / 25 / 2 mm,
 Profilabstand < 10 cm,
 feuerverzinkt, kunststoffbeschichtet,
 Farbe Moosgrün.

Fundament:

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Einbindetiefe Pfosten 0,50 - 0,60 m
 Fundament 60x60x90 cm,
 Betongüte C20/25,
 Bodenaushub für Fundamente ist im Einheitspreis
 enthalten

- Zubehör:
- ein Profileinsteckschloss, Klasse B nach VdS 2201
 - Profilzylinder, Klasse B nach VdS 2156
 - Feuerweherschließzylinder
 - eine Drückergarnitur aus Leichtmetall
 - Einbruchhemmendes Türschild nach VdS 2113
 - für Anbau einer EMA-A geeignet

Im Einheitspreis sind die Erdarbeiten für Fundamente
 sowie die Lieferung des Betons einzurechnen.
 Anfallende überschüssige Materialien gehen in Eigentum
 des AN über und sind zu beseitigen.

Angebotenes Fabrikat:
 Hersteller/Typ:

.....

2,00	Stck	_____	_____
------	------	-------	-------

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.6	534 Rampen,Treppen,Tribünen			
3.6.1	Treppe aus Blockstufe a. Betonwerkst. herstellen			
	Treppenanlage aus Blockstufe aus Betonwerkstein mit hohem Frost-Tausalz-Widerstand verlegen. Auftrittsfläche kugelgestrahlt (Rutschhemmung R12 nach DIN 51130) , Steigungshöhe/Auftrittstiefe = 16/33 + 2 cm Auflage, Steinlänge = min. 0,5 m bei zusammengesetzten Stufen. Stufen, Fugen um min. 0,25 m versetzt, auf 10 cm Sauberkeitsschicht aus Kies-Sand-Gemisch nach DIN 18 196 und min. 30 cm Beton C 12/15, incl. frostsicherer Gründung der Auftrittsstufe am Treppenfuß, Treppenbreite: 1,00 m Treppenhöhe: 0,40 m Anzahl der Stufen: 2 Stk. Auflagefläche verdichten. Erforderliche Untergrundprofilierung, Erd-, Schalungs- und Betonarbeiten sowie Lieferung aller Materialien sind in den EP einzurechnen. Aushubboden laden und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	2,00	Stck	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.7	547	Fernmelde- und		
3.7.1		Suchschachtungen, T bis 1,75 m		
		Suchschachtungen (zum Suchen von Leitungen) bis zu einer Tiefe von 1,75 m soweit erforderlich in Handschachtung durchführen, den Boden seitlich lagern und wieder ordnungsgemäß verfüllen und verdichten, einschließlich erforderlicher Grabenverbau, Absperrung, Warnschilder und Verkehrsregelung. Die Suchschachtungen sind aufzumessen und zu dokumentieren (Fotodokumentation). Dabei sind die Lage der vorgefundenen Leitungen einzumessen. Aufmaß für Suchschachtungen / Querschläge sind der Bauleitung unverzüglich zur Gegenzeichnung vorzulegen.		
	35,00	m		
3.7.2		Kabelschutzrohr einbauen		
		Flexibles und UV-stabiles Kabelschutzrohr DN 100 als Ringware in Verbundrohrbauweise (außen gewellt mit Innenrohr) gemäß DIN EN 61386-24 (VDE 0605-24) mit Muffe (sanddichte Ausführung) einbauen. Rohröffnungen dicht verschließen. Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet. Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung. Material: PE Verlegeart: Einrohrig		
	30,00	m		
3.7.3		Kabelgraben für Stromversorgung		
		Kabelgraben ausheben für Stromkabel Aushubtiefe: ca. 1,00 m Lichte Grabensohlenbreite: ca. 40 cm Kabelgraben einschl. ggf. erforderlicher Muffenlöcher profilgerecht ausheben. Aushub auf der Baustelle lagern, wieder einbauen und verdichten. Einschl. der erforderlichen Kieslieferung/-einbau für die Kabelbettung 10 cm und Kabelüberdeckung 10 cm. Abgerechnet wird nach der Länge der Kabelgräben, gemessen in der Achse des Kabels.		
	400,00	m		
3.7.4		Graben für Erdungsanlagen		
		Graben für Erdungsanlagen herstellen Aushubtiefe: ca. 1,00 m Lichte Grabensohlenbreite: ca. 40 cm Graben profilgerecht ausheben. Aushub auf der Baustelle lagern, wieder einbauen und		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

verdichten.
 Einschl. der erforderlichen Kieslieferung/-einbau für die Kabelbettung 10 cm und Kabelüberdeckung 10 cm.
 Abgerechnet wird nach der Länge der Kabelgräben, gemessen in der Achse des Kabels.

250,00 m _____

3.7.5 Handschachtung unter Leitungen und Kabeln

Handschachtung unter dem Sicherheitsbereich der Leitungen und Kabel bis zur erforderlichen Tiefe des Rohrgrabens ausführen, incl. Zwischenlagerung von Aushubmaterial, als Erschwerniszulage zur Rohrgrabenposition. Erforderliche Handschachtungen sind bei der Bauleitung des AG anzuzeigen.

Aufmaß für Handschachtungen sind der Bauleitung unverzüglich zur Gegenzeichnung vorzulegen.

10,00 m³ _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.8	551	Allgemeine Einbauten		
3.8.1		<p>Abfallbehälter herstellen Verw. Wahl AN*Stahlblechbehält.</p> <p>Abfallbehälter nach Unterlagen des AG herstellen. Alle Befestigungen witterungs- und korrosionsbeständig ausführen und gegen unbefugtes Lösen sichern. Abfallbehälter gesetzt in Einzel-Betonfundament C 12/15, Fundamentabmessungen nach Herstellerangaben Gründungstiefe 75 cm, einschließlich aller Erd- und Nebenarbeiten und Lieferung aller erforderlichen Materialien. Die Fundamente sind höhenmäßig so einzuordnen, dass eine Überpflasterung möglich ist. Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p> <p>Durch den Nutzer wurde das Fabrikat wie folgt festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hersteller: E. Ziegler Metallbearbeitungs GmbH - Typ HALIFAX ohne Ascher - Material Stahl - mit Schließung - Inhalt Behälter 43 l - zum Einbetonieren - Feuerverzinkt ohne Farbe 		
	1,00	St		
3.8.2		<p>Ausstattungsobjekt herstellen Verw. Wahl AN*... Freitext ...</p> <p>Ausstattungsobjekt nach Unterlagen des AG herstellen. Alle Befestigungen witterungs- und korrosionsbeständig ausführen und gegen unbefugtes Lösen sichern. Ausstattungsobjekt gesetzt in Einzel-Betonfundament C 12/15, Fundamentabmessungen nach Herstellerangaben Gründungstiefe 75 cm, einschließlich aller Erd- und Nebenarbeiten und Lieferung aller erforderlichen Materialien. Die Fundamente sind höhenmäßig so einzuordnen, dass eine Überpflasterung möglich ist. Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p> <p>Objekt Fahrradanhänger</p> <p>Vor Lieferung und Einbau der Ausstattungsobjekte ist eine Bemusterung mit dem AG durchzuführen.</p>		
	2,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

3.8.3	<p>Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*2 mm dick ... Freitext ...</p> <p>StL-Nr.: 1113040299909109 Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern. Schild VZ 101 + ZZ .</p> <p>Größe 2</p> <p>Mit retroreflektierender Folie RA 2, Aufbau B nach DIN 6171, Befestigung mit Alu-Klemmschellen für profilverstärkte VZ (Aluform)..</p> <p>Schild = flach, 2 mm dick.</p> <p>Lieferung frei Baustelle. Anbringung neben Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 3,25 m über der Verkehrsfläche.</p>			
	4,00	St		

3.8.4	<p>Rohrpfosten liefern Länge 4000 mm*St. 60,3/2,0 mm</p> <p>Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild liefern. Stahlteile feuerverzinkt. Pfostenlänge = 4000 mm. Rohr = Stahl 60,3/2,0 mm.</p> <p>Lieferung frei Baustelle.</p>			
	4,00	St		

3.8.5	<p>Rohrpfosten aufstellen R.St. 60,3/2,0 mm Aushub i.Bst.vert</p> <p>Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.</p> <p>Pfostenlänge 4000 mm.</p> <p>Rohr = Stahl 60,3/2,0 mm. Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG.</p> <p>Vorh. Befestigung unbefestigter Randstreifen.</p>			
-------	--	--	--	--

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Fundament 40/40/80 cm mit Beton C 20/25.

Überschüssigen Aushub innerhalb der Baustelle flächenhaft verteilen.

	7,00	St	_____	_____
--	------	----	-------	-------

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.9	575	Rasen und Ansaten		
3.9.1		Rasensaat herstellen Bösch/Seit/Trenn*... Freitext ... Landschaftsr.o.Kr Rasensaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen und einarbeiten. Anfallenden Abfall ablesen. Ggf. vorwüchsige Kräuter ausmähen.Abfall und Mähgut entsorgen. Entsorgen wird nicht gesondert vergütet. Ansaat auf Böschungen, Seitenstreifen, Trennstreifen und Mulden. Saatgutmenge 30 g/m ² Saatgut für "Landschaftsrasen Standard ohne Kräuter" nach RSM 7.1.1.		
	2.050,00	m2		
3.9.2		Rasen mähen Flach geneigt*Bösch/Seit/Trenn 1. Pflegegang*... Freitext ... StL-Nr.: 04107806131090 Rasen mähen Flächen mit einer Neigung flacher als 1 : 4. Mähfläche = Böschungen, Seitenstreifen, Trennstreifen und Mulden. Erster Pflegegang. Mähgut entsorgen. Entsorgung wird nicht gesondert vergütet		
	2.050,00	m2		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

3.10 591 Baustelleneinrichtung/ Sonstiges

3.10.1 Baustelle einrichten
 Saemtl.LV-Abschn.

Geraete, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemaessen Durchfuehrung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geraeteinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafuer notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubueros, Unterkuenfte, Werkstaeten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanchluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. fuer die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplaetze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs fuer die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausfuehren. Flaechen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfuegung gestellten nicht ausreichen. Kosten fuer Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geraete, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebuehren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen verguetet. Soweit nicht fuer bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) fuer das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale fuer alle Leistungen saemtllicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

1,00 psch _____

3.10.2 Baustelle raeumen
 Saemtl.LV-Abschn.

StL-Nr.: 0310111501

Baustelle von allen Geraeten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. raeumen. Benutzte Flaechen und Wege entsprechend dem urspruenglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemaess herichten. Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht fuer bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) fuer das Raeumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale fuer alle Leistungen saemtllicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

1,00 psch _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

vermögenswirksamer Leistungen, mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dgl.) sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten. Zuschläge für Überstunden sind eingerechnet, Zuschläge für Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit sind jedoch nicht eingerechnet. Der Verrechnungssatz gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.

2,00 Std _____

3.10.12 Verrechnungssatz für Baufacharbeiter

Verrechnungssatz für Arbeitskraft Baufacharbeiter, sonst wie vor.

2,00 Std _____

3.10.13 Verrechnungssatz für Bauhilfsarbeiter

Verrechnungssatz für Arbeitskraft Bauhilfsarbeiter, sonst wie vor.

2,00 Std _____

3.10.14 Baugerät Hydraulikbagger

Verrechnungssatz für Baugerät bei Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des Auftraggebers ausführen. Angeboten wird für das jeweilige Gerät ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen für den Einsatz enthält, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. abgerechnet wird nach tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Der Satz gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.
 Hydraulikbagger, Löffelinhalt 0,4 bis 1,0 m3

5,00 Std _____

3.10.15 Baugerät LKW-Kipper

Verrechnungssatz für Baugerät LKW-Kipper, mind. 8 t Nutzlast, einschließlich Bedienung, sonst wie vor.

5,00 Std _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.10.16		Baugerät Radlader		
		Verrechnungssatz für Baugerät Radlader, Schaufelinhalt 0,70 bis 1,60 m ³ , einschließlich Bedienung, sonst wie vor.		
	5,00	Std	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
ZUSAMMENSTELLUNG				
1	200	Herrichten und Erschließen		
1.1	211	Sicherungsmaßnahmen		
1.2	214	Herrichten der Geländeoberfläche		
2	300	Bauwerk - Baukonstruktionen		
2.1	322	Fundamente		
3	500	Außenanlagen		
3.1	511	Oberbodenarbeiten		
3.2	512	Bodenarbeiten		
3.3	521	Podeste		
3.4	522	Straße		
3.5	531	Einfriedung		
3.6	534	Rampen, Treppen, Tribünen		
3.7	547	Fernmelde- und		
3.8	551	Allgemeine Einbauten		
3.9	575	Rasen und Ansaten		
3.10	591	Baustelleneinrichtung/ Sonstiges		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtbetrag: _____

UST 19,00 %: _____

Gesamtbetrag Brutto: _____

Etwaige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.